

vierteljährlich
im Stadt, Orts-
und Nachbarschafts-
bezirk M. 2.70,
außerhalb M. 2.80
monatlich der
Postgebühren. Die
Anzeigen des
Blattes kosten 10 P.
Erklärungswerte
täglich, mit Auf-
nahme der Sonn-
und Festtage. 2

Begründet 1877.



Die Kapitalge-
ber des Raums
50 Pfennig. Die
Reklamestelle ober
des Raums 45
Pfennig. 2. Bei
Abendablängen
unveränderter An-
zeigen entsprechend
der Rabatt. Bei
geringerer Ein-
reichung um Kon-
stanten ist der
Rabatt unbillig

Sprechers 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

№. 151

Druck und Verlag in Altspeig.

Donnerstag, den 3. Juli.

Anteilblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Der feindliche Kommissionsbericht über die Schuldfrage.

Die Schweizer Telegraphen-Agentur Republica erhält von ihrem Pariser Mitarbeiter... Der Bericht beschränkt sich darauf vierzig Stücke lediglich aus den Entente-Jahrbüchern zu verwenden...

Der Bericht beginnt mit den Hinweisen auf kriegerische Äußerungen des Generalstabes v. Nolte aus dem Herbst 1913, die bereits als erfinden entlarvt sind...

Der Bericht bemüht sich dann, nachzuweisen, daß die aufrichtige Vermittlungspolitik der Verbandsmächte durch Deutschland planmäßig hintertrieben worden...

Weiterhin wird die Priorität der deutschen Mobilmachung behauptet, aber fast nur auf Grund französischer Tendenzmeldungen, die sich nicht halten lassen...

So bedeutet der feindliche Bericht einen Rückschritt in unserer Kenntnis der diplomatischen Verhandlungen vor Kriegsausbruch...

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 1. Juli.

Das Plenum der Nationalversammlung trat heute mittag wieder zusammen, um das

Siedelungsgesetz

zu verabschieden. Vorher schon hatte sich der Reichsausschuß mit dem Programm der Session beschäftigt... Das Plenum wird im Reichstagsgebäude in Berlin von Oktober bis Dezember tagen...

Sitzungsbericht.

Am Regierungstisch: Dr. David und andere. Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 12.30 Uhr... Die dritte Lesung wird wegen der erwähnten Streitfrage vertagt.

Abg. Braun (D. nat.) fragt nach der Verwendung von Reichsgeldern für Parteizwecke... Abg. Franke (D. nat.) stellt die Anfrage über die niedrige Unterstützung der Frauen und Kinder der Kriegsgesangenen.

Abg. Schindler (D. nat.) stellt die Anfrage über die Verabschiedung eines Gesetzes über die Verabschiedung von landwirtsch. wirtsch. Siedelungsgesetz.

Abg. Schindler (D. nat.) stellt die Anfrage über die Verabschiedung eines Gesetzes über die Verabschiedung von landwirtsch. wirtsch. Siedelungsgesetz.

Abg. Schindler (D. nat.) stellt die Anfrage über die Verabschiedung eines Gesetzes über die Verabschiedung von landwirtsch. wirtsch. Siedelungsgesetz.

Abg. Schindler (D. nat.) stellt die Anfrage über die Verabschiedung eines Gesetzes über die Verabschiedung von landwirtsch. wirtsch. Siedelungsgesetz.

mit die Fortschritten des Mannes, den wir während des Krieges am meisten verehrt haben, Hildebrand. Die Regierung will die Lebensmittelversorgung durch 1 1/2 Milliarden im Ausland gehaufter Lebensmittel verbessern...

Regierungskommissar für das Wohnungswesen Schmidt: Vor dem Krieg sind in Deutschland etwa 200 000 Wohnungen mit einem Kostenaufwand von 1,2 Milliarden gebaut worden...

Abg. Dr. Heim (Z.): Die Sozialisten waren nicht immer so konsequent wie der Abg. Warm. Heute freilich bilden die Sozialisten zwei Parteien, und ich nehme es niemand über, wenn er sein Programm revidiert...

Präsident Fehrenbach: Es liegen keine weiteren Fortsetzungen vor. Es folgt die zweite Beratung. Der Präsident bringt die einzelnen Paragraphen zur Abstimmung...

Nächste Sitzung: Mittwoch 2 Uhr (Interpellationen), zweite Lesung des Verfassungsentwurfs. - Schluß 8 1/2 Uhr.

Neues vom Tage.

Die Heimkehr unserer Gefangenen.

Stuttgart, 2. Juli. Vom Würt. Kriegsministerium wird bekannt gegeben: Durch Unterzeichnung des Friedensvertrags und Vorlage der Noten über Rückführung unserer Kriegsgefangenen...

Zweiklassenystem.

Stuttgart, 2. Juli. Zur Beratung der Einführung des Zweiklassenystems waren am 27. Juni in Calw die Vertreter sämtlicher deutschen Staatsbahnen versammelt.

Unsere Zeitung bestellen!



Hollweg durch einen Brief an die Stelle von Wilhelm II. setzen. Bethmann Hollweg ist zwar dem Reichstage und dem Volke verantwortlich gewesen; aber hiermit können die Militärs sich nicht anhalten. Ihnen bleibt Wilhelm II. verantwortlich.

Berlin, 3. Juli. Nach einer Meldung des Berliner Lokalanzeiger aus Paris veröffentlicht die chinesische Friedensabordnung eine amtliche Mitteilung, nach der Japan aufgefordert worden ist, Klanshou nach Ratifizierung des Friedens, ohne irgendwelche Forderungen an China zurückzugeben, und daß die Verträge von 1915 und 1918 für nichtig erklärt werden seien. Sollte sich Japan darauf nicht einlassen, so verlange China einen entsprechenden Schadensersatz. Japan hat auf diese Forderung Chinas nicht geantwortet.

Bern, 2. Juli. Wie dem Berl. Lokalanz. aus Genf berichtet wird läßt Michon in seinem Organ die Erwartung aussprechen, daß die Ratifizierung des Friedensvertrags mit Deutschland bis zum Nationalfest am 14. Juli d. J. eine vollzogene Tatsache sein wird.

Berlin, 2. Juli. Der Post zufolge soll Lloyd George als Botschafter in Washington in Aussicht genommen sein.

Berlin, 3. Juli. Ein Weekly Dispatch drängt, wie dt. Deutsche Allg. Ztg. meldet, Churchill darauf, daß England die Handelsbeziehungen mit Deutschland so-

fort wieder aufnehme. Deutschland sei vor dem Kriege Englands wichtiger Kunde gewesen. Sollte sich England von deutschen Märkte fern, so würde dieser der französischen und amerikanischen Konkurrenz preisgegeben werden.

Berlin, 3. Juli. Poincaré erklärte einem Vertreter der Daily Mail, wie der Berl. Lok. Anz. zu melden weiß, auf die Frage, welche Periode im Kriege die schwerst für Frankreich gewesen sei, das sei das Jahr 1917 gewesen. Damals wäre es den Deutschen gelungen, die Demoralisation in Paris und London auf einen gefährlichen Höhepunkt zu treiben. Man spürte diese Atmosphäre überall. Erst auf Amerikas tatkräftiges Eingreifen hin hätten sich die Franzosen und Engländer auf sich selbst besonnen.

Rotterdam, 3. Juli. Nach dem Nieuwe Rotterdamschen Courant hielt der Senator Hiram B. Johnson aus Kalifornien in der Carnegie Halle in New York vor einer riesigen Menschenmenge eine Rede, in der er unter tosendem Beifall den Völkerverbund scharf verurteilte. Der Name des Präsidenten Wilson wurde ausgediffen. Johnson griff in seiner Rede auch England und Japan scharf an. Senator James Reed sagte, der Völkerverbund sei der größte Kriegstreib, der in der Zukunft zahlreiche Kriege verursachen werde.

Berlin, 2. Juli. Die Post Ztg. berichtet über die Streikbewegung in Ostfriesland, daß diese weiter um sich greife. So streiken die Arbeiter der großen Betriebe und Werke in Heringshoop und Umgebung, desgleichen die Metallarbeiter sowie die Bau- und Holzarbeiter. Auch im Transportgewerbe wird gestreikt, schließlich auch sämtliche Arbeiter der Maschinenfabriken, Spinnereien und Webereien im Oberelb.

Doornik, 3. Juli. Die Plünderungen der Geschäfte in den Hauptstraßen dauerten den ganzen gestrigen Nachmittag über an. Polizei und Sicherheitswehr, von vielen Bürgern und Arbeitern im Ordnungss- und Sicherheitsdienst unterstützt, gehen energisch gegen die Plünderer vor. Mehrere Personen wurden verhaftet. Die Arbeiter der industriellen Werke, die seit gestern die Arbeit niedergelassen haben, verlangen die Entlassung der Volkswehr. Diese soll vorläufig heute in ihrem Quartier bleiben. Vom Korps Bergmann, von dem gestern Abend ein Teil bereits eingerückt ist, werden weitere Truppen heute erwartet.

Berlin, 3. Juli. Eine Korrespondenz meldet, daß die Abstimmung der ausländischen Eisenbahnarbeiter- und Beamten das Ergebnis hatte, daß sich die Mehrheit für die Wiederaufnahme der Arbeit, bezw. des Betriebes für Donnerstag früh erklärt hat.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Rudolf Paul.

Allgem. Ortskrankenkasse für den Oberamtsbezirk Nagold.

Die Arbeitgeber des Bezirkes werden dringend ersucht, die in letzter Zeit zahlreich eingetretenen Lohnveränderungen der Kassenverwaltung anzuzeigen. Formulare hierzu werden an der Kasse bezw. von den Schulbehörden abgegeben.

Im Unterlassungsfall möchte Strafantrag beim Versicherungsamt erfolgen.

Nagold, den 24. Juni 1919.

Vors. d. Vorstands:
Wilh. Benz.

Kassenverwalter:
Leuz.

Landw. Geräte

— Altensteig. —

Dunggabeln
Heugabeln
Worbegabeln
Hölzerne Gabeln

Sensen
Sensenwürbe
Sensenringe
Wegsteine
Kümpfe
Dangelambose
Dangelhämmer
Heurechen
mit Blechzinken
Holz-Rechen

Handschlepprechen
Heuzangen
Seilrollen
empfehlen

Karl Henßler sr.
Eisenwarenhandlung.

Altensteig.

Zur Getränkebereitung

empfehle ich von frisch eingetroffenen Sendungen:

Zapfs Kunstmostansatz
mit Süßstoff

bester Ersatz für Obstmost
in Flaschen zu 100 und 150 Liter.

„Hermetto“ Kunstmost

von Eiter & Co. Sigmaringen

Herstellungspreis: 1 Liter ca. 15 Pfg.

Preis für 10 Klg. Stoff Mt. 30.— mit Steiner;
für 200 Liter reichend!

E. W. Luz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Forstamt Altensteig. Nadelstamm- Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 9. Juli, vorm. 11 Uhr im „Rappen“ in Böfingen aus Staatswald Eichhalbe 8 und Glashardt 7: 126 Fichten mit Langholz: 12 L, 28 II, 29 III, 25 IV, 7 V, 1 VI. Klasse. Abschnitte mit 1,5 Fm. l. u. 1 Fm. II. Kl. Losverzeichnis werden nicht ausgegeben.

Altensteig.

Portemonnaie

grünl. Leder, verlor mein Bube in der Nähe des Kirchhofs. Um Rückgabe bittet

Frau Briest. Kille.

Schwarzwald-Drogerie

+ Altensteig +

— Telefon 41 —

empfehlen ihre
Spezial-Creme
gegen Sommerprossen u. Mitteefer

Altensteig.

Frisch eingetroffen prima

**Bosnische Pflaumen
Dampfäpfel**

W. Beeri.

Alleinmädchen gesucht

nach Stuttgart für Einmüßchenhaus mit kleiner Haushaltung auf 15. Juli. Näheres mündlich bei

Fräulein Berta Henßler,
Altensteig, Paulusstr. 41.

Ein

Pferde-Knecht

der auch Langholzfahren kann, kann sofort eintreten bei

Karl Wacker,
Schindelfabrik, Döbel.

Ämtlicher Taschensfahrplan

— Preis 1 Mark —

ist zu haben in der

W. Kieker'schen Buchhandlung.

Heinen's Mostextrakt

mit Zuckerstoff
in Flaschen zu 50 Str. Mt. 8.50
in Konservegläsern
zu 100 Str. Mt. 15.—
zu 150 Str. Mt. 21.—

Steigerwald's Kunstmostansatz

mit Süßstoff
in Konservegläsern zu 100 Str. u. 150 Str.
Mt. 14.75 Mt. 21.50

Breisgauer Mostansatz
Schrader's Mostsubstanzen

empfehlen

W. Beeri, Altensteig.

Altensteig.

**Email-
Kochgeschirre
und
Messingpfannen**

zum Einkochen von
Beeren u. Früchten

empfehlen in bester Qualität billigt
Franz Müller
Flaschnermeister.

Altensteig.

Neue
**Speisezwiebeln
und
Kirschen**

sind eingetroffen bei

J. Wurster.

Kirschen bei Abnahme von Körben entsprechend billiger
der Obige.

Susten, Atemnot, Verschleimung.

Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinem schweren Lungenleiden selbst befreite.
Heinrich Teide, Wackerleben
Provinz Sachsen.

Auch bei Hautjucken, Fiedeln, Krätze, offenen Weingeschwellten gerne umsonst Auskunft. Rückmarke erwünscht.

Fußschweiß

ist höchlich, nass, frische, weiche Haut und Wundlaufen, verleidet teure Strümpf und Schuh und verdrückt frisch. Bl. Geruch. Drum fort damit! Sanitas-Fußwasser verhindert jede Schwächelid., trocken, wärmt, tonisiert, Strümpf u. Fußsohl. u. ist eine Wohltat u. Erleichterung f. Jedermann.
1 Flasche 4.90, 3 Flaschen 12.— Mark.
Sanitas-Verlag Heidelberg. [116.

Kocher-Vorrat



mit Original-Weck
Einrichtungen zur
Haltung des Nahrungsmittels

gut sortiertes Lager bei

Karl Henssler sen.
Eisenwarenhandlung.
Altensteig.